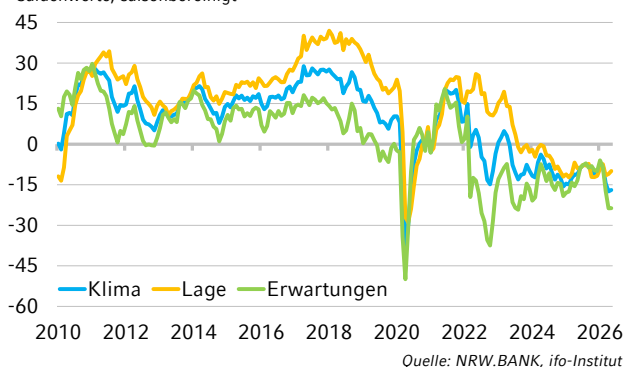


Stimmung in NRW-Wirtschaft erholt sich leicht

Nach zwei deutlichen Eintrübungen im März und im April hat sich die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft im Mai leicht aufgehellt. Die Unternehmen zeigten sich wieder etwas zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Ihre Erwartungen an die kommenden Monate blieben hingegen unverändert. Die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen gewinnt damit etwas Halt, bleibt aber in schwierigem Fahrwasser.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im Mai um 0,6 auf -16,9 Saldenpunkte gestiegen.

Ausschlaggebend für das Plus war allein eine bessere Bewertung der aktuellen Geschäftslage, die um 1,2 auf -9,9 Zähler zulegte. Die Umfragewerte zu den Geschäftserwartungen stagnierten bei -23,7 Punkten. Die einzelnen Wirtschaftssektoren entwickelten sich unterschiedlich. Während die Dienstleister und der Handel ein Stimmungsplus verbuchten, trübte sich das Geschäftsklima in der Industrie und der Bauwirtschaft deutlich ein.

Trotz der leichten Erholung im Mai bleibt die Stimmung der Unternehmen in NRW infolge des Irankriegs gedrückt. Je länger die Straße von Hormus geschlossen bleibt, desto größer werden die **Risiken für die Konjunktur**. Vor allem die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Öl- und Gaspreise sorgt für Zurückhaltung in vielen Unternehmen.

Im **Handel** ist das Geschäftsklima deutlich gestiegen, um 6,1 auf -28,5 Punkte. Das Plus ging allein auf die Großhandelsunternehmen zurück, die sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch ihre Geschäftserwartungen besser beurteilten. Im Einzelhandel trübte sich die Stimmung angesichts der anhaltenden Kaufzurückhaltung der Verbraucherinnen und Verbraucher hingegen ein. Sowohl die Groß- als auch die Einzelhändler berichteten von stark gestiegenen Preisen.

Auch im **Dienstleistungssektor** hellte sich das Geschäftsklima auf und stieg um 3,4 auf -10,7 Punkte. Insbesondere die Geschäftserwartungen erholten sich nach dem Einbruch in den beiden Monaten zuvor. Ihre laufenden Geschäfte bewerteten die Dienstleistungsunternehmen hingegen nahezu unverändert. Die Stimmung in der Logistikbranche blieb zwar auch im Mai angespannt, war aber nicht mehr so trüb wie im Vormonat. Gleiches galt für das Gastgewerbe.

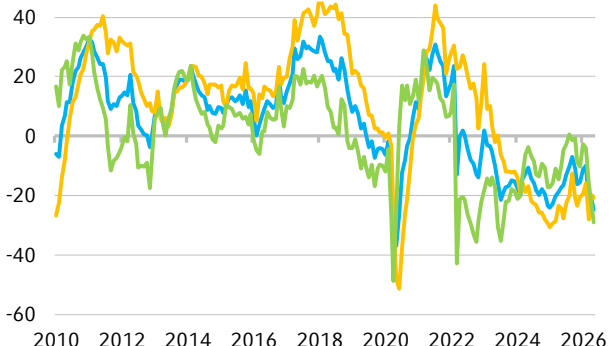
Im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Geschäftsklima im Mai eingetrübt. Es sank um 3,1 auf -24,9 Punkte. Ausschlaggebend waren vor allem die Geschäftserwartungen. Aber auch ihre aktuelle Lage schätzten die Industrieunternehmen schlechter ein. Besonders in den Metallbranchen und in der chemischen Industrie gab die Stimmung weiter nach. Diese Branchen stehen durch die hohen Energiepreise besonders unter Druck. Hinzu kam ein ausgeprägter Preisdruck, der mittlerweile sämtliche Industriebranchen erfasst hat und sich in der chemischen Industrie besonders stark bemerkbar macht.

Im **Bauhauptgewerbe** ist das Klima im Mai ebenfalls gesunken, um 3,3 auf -24,5 Punkte. Die befragten Bauunternehmen bewerteten sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen an die kommenden sechs Monate pessimistischer. Zudem gingen die Auftragsbestände im Mai in allen Baubereichen zurück. Entsprechend rechnen die Unternehmen in den nächsten Monaten mit einer rückläufigen Bautätigkeit.

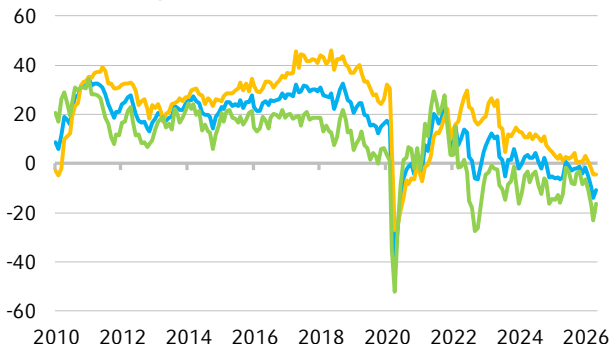
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

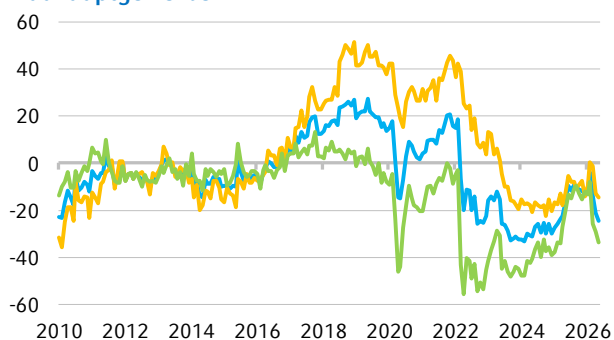
Verarbeitendes Gewerbe



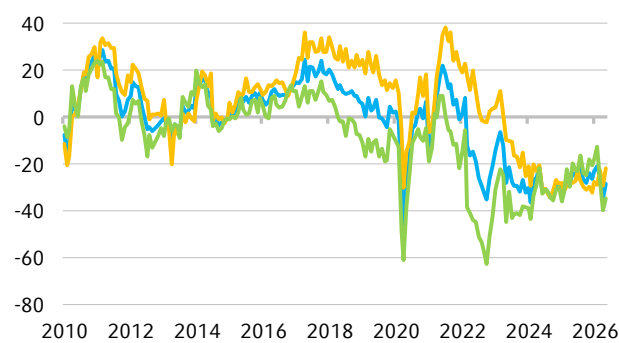
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	05/25	06/25	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26	04/26	05/26
Gesamtwirtschaft	Klima	-11,2	-8,8	-7,7	-7,5	-8,0	-10,1	-11,0	-10,9	-7,5	-7,9	-14,5	-17,5	-16,9
	Lage	-8,9	-8,8	-7,66	-7,9	-7,3	-12,1	-12,2	-11,7	-9,0	-7,4	-11,6	-11,1	-9,9
	Erwartungen	-13,4	-8,8	-7,8	-7,1	-8,7	-8,1	-9,7	-10,0	-6,0	-8,5	-17,3	-23,7	-23,7
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-17,3	-16,6	-12,9	-10,2	-7,1	-11,0	-16,3	-15,5	-11,4	-10,1	-22,2	-21,8	-24,9
Dienstleistungsbereiche	Klima	-5,8	0,6	-0,7	-2,7	-2,2	-2,0	-1,2	-4,0	-1,6	-5,2	-9,6	-14,1	-10,7
Bauhauptgewerbe	Klima	-16,7	-9,5	-11,5	-9,3	-10,2	-11,1	-11,5	-13,2	-11,5	-3,7	-13,9	-21,2	-24,5
Handel	Klima	-23,9	-25,0	-22,6	-21,9	-26,9	-27,9	-24,0	-26,5	-22,9	-21,0	-25,0	-34,6	-28,5

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.